Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/ecuador

Berufsbildungssystem



Ecuador

Gültigkeit:

Seit 01.03.2011

Amtssprachen:

Spanisch

Kommentar zur Landessprache:

Neben der Amtssprache Spanisch gibt es auch eine zweite Amtssprache Kichwa (auch Quichua genannt). Außerdem existiert eine Vielzahl weiterer indigener Sprachen und Dialekte.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

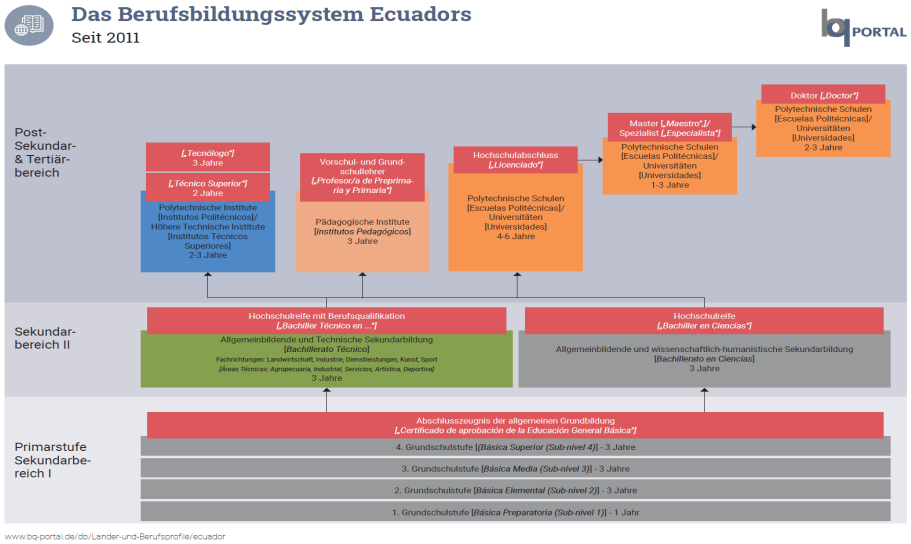


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Die Bildungsstruktur Ecuadors ist zentralistisch geprägt. Dem Bildungsministerium (Ministerio de Educación) obliegt die Entscheidungshoheit für die Ausgestaltung und Umsetzung der Bildung von der Vorschule bis einschließlich des Sekundarbereichs II.

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/ecuador

Die Berufsbildung im postsekundären Bereich sowie die tertiäre Bildung liegen im Verantwortungsbereich des Sekretariats für Hochschulbildung, Wissenschaft, Technologie und Innovation (Secretaría de Educación Superior, Ciencia, Tecnología e Innovación - SENESCYT). Des Weiteren ist für Grundsatzfragen und Regulierungen im postsekundären und tertiären Bereich der Rat für Hochschulbildung (Consejo de Eduación Superior - CES) und für die Klassifizierung und Akkreditierung von Universitäten und bestimmten Studiengängen der Rat für Qualitätssicherung der Hochschulbildung (Consejo de Aseguramiento de la Calidad de Educación Superior - CACES) verantwortlich.

Aufbau der Bildungsstufen:

Das Bildungssystem gliedert sich in vier Bereiche: Die frühkindliche Bildung (Educación Inicial) sowie die allgemeine Grundbildung (Educación General Básica - EGB), bestehend aus Vorschule (Básica Preparatoria (Sub-nivel 1)), Grundschule (Básica Elemental (Sub-nivel 2)), Mittlere Grundbildung (Básica Media (Sub-nivel 3)) und Höhere Mittlere Grundbildung (Básica Superior (Sub-nivel 4)). Anschließend folgt der Sekundarbereich II, der zur allgemeinen Hochschulreife (Bachillerato General Unificado - BGU) führt. Zudem kann ein berufsqualifizierender Schwerpunkt im technischen Bereich (Bachillerato técnico) gewählt werden. Darauf aufbauend schließt die Höhere Berufsbildung und Hochschulbildung (Educación Superior) an.

Die allgemeine Grundbildung (EGB):

Die Vorschule umfasst ein Jahr und ist für Kinder im Alter von fünf Jahren vorgesehen. Die Grundbildung besteht aus drei Stufen und wird für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren angeboten. Die Mittlere und die Höhere Mittlere Bildung sind auch jeweils in drei Stufen unterteilt und für Kinder im Alter von neun bis elf beziehungsweise 12 bis 14 Jahren vorgesehen.

Der Sekundarbereich II (BGU):

Die Sekundarstufe II (Bachillerato General Unificado - BGU) stellt die letzten 3 Jahre der verpflichtenden schulischen Bildung dar. Das Hauptziel ist die einheitliche Vermittlung der Allgemeinbildung und eine interdisziplinäre Vorbereitung aufs Leben, die Arbeitswelt sowie der Zugang zur Hochschulbildung.

Der allgemeinbildende wissenschaftliche Zweig (Bachillerato en ciencias) der Sekundarstufe II fokussiert auf eine wissenschaftlich-humanistische Vertiefung. Nach dem Abschluss erhalten die Absolventen die allgemeine Hochschulreife mit dem Titel **„Bachiller“**.

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/ecuador

Die Auszubildenden, die sich für den technischen Zweig (Bachillerato técnico) der Sekundarstufe II entscheiden, durchlaufen zusätzlich zu den allgemeinbildenden Fächern eine ergänzende berufsqualifizierende Ausbildung im technischen, handwerklichen, sportlichen oder künstlerischen Bereich mit einem Umfang von etwa 1.200 - 1.500 Stunden und 160 Stunden Praktikum. Nach Abschluss des technischen Schwerpunktes wird ergänzend zur Hochschulreife die Berufsbezeichnung der Ausbildung im Titel **„Bachiller en…“** angegeben.

Höhere Berufsbildung und Hochschulbildung:

Die postsekundäre und tertiäre Bildung (Educación Superior) Ecuadors umfasst die nichtuniversitäre Bildung und die Hochschulbildung.

Beide Bildungswege setzen den Abschluss der Sekundarschulbildung voraus. Die außeruniversitäre Bildung (Educación Superior no universitaria) wird an pädagogischen Instituten (Institutos Pedagógicos), polytechnischen Instituten (Institutos Politécnicos) und an höheren technischen Instituten (Institutos Técnicos Superiores) angeboten.

Die universitäre Bildung findet an polytechnischen Schulen (Escuelas Politécnicas) und Universitäten (Universidades) statt.

Im Bereich der außeruniversitären Bildung werden an den polytechnischen und höheren technischen Instituten zwei Ausbildungstypen angeboten. Nach 2 Jahren Ausbildung kann der Titel des **„Técnico/a Superior/a“** erlangt werden. Eine 3-jährige Ausbildung führt zum Erreichen des Titels **„Tecnólogo/a“**. Die Pädagogischen Institute bieten Ausbildungen mit einer Dauer von 3 Jahren zum Vorschul- und Grundschullehrer an.

Die Polytechnischen Schulen und Universitäten verleihen die Titel **„Licenciado/a“** (4-6 Jahre), **„Especialista“**, **„Maestro/a“** (weitere 1-3 Jahre) und **„Doctorado/a“** (weitere 2-3 Jahre).

Aktuelle Reformprozesse

Im Jahr 2011 wurde durch das Bildungsministerium die allgemeine Grundstruktur der Sekundarstufe II (Bachillerato General Unificado - BGU) eingeführt, mit dem Ziel, allen Jugendlichen, die die allgemeine Grundbildung (EGB) bestanden haben, bessere Bildungsmöglichkeiten zu bieten, um die Gleichberechtigung aller Absolventen zu gewährleisten und gleichzeitig die Möglichkeiten für Postgraduiertenstudiengänge zu erweitern. Auf diese Weise sollen alle Schülerinnen und Schüler durch gemeinsame Fächer in der Lage sein, die postsekundäre bzw. tertiäre Bildung in jedem „akademischen“ Bereich zu absolvieren oder direkt in die Arbeitswelt einzusteigen. Vor 2011 gab es innerhalb des Bachillerato lediglich Spezialisierungen wie Physik-

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/ecuador

Mathematik, Naturwissenschaften oder Sozialwissenschaften. Dieses System wurde durch das BGU ersetzt.

Insgesamt entstanden in Ecuador seit dem Jahr 2000 mehrere Institutionen wie der Nationale Rat für Bildung und Akkreditierung (Consejo Nacional de Educación y Acreditación - CONEA) oder der Rat für Hochschulbildung (Consejo Nacional de Educación Superior - CONESUP) sowie auch der 10-jährige Bildungsplan Ecuadors (Plan Decenal de Educación del Ecuador 2006-2015).

Im Jahr 2010 hat die Regierung zur Verbesserung des Bildungswesens das Nationale Sekretariat für Hochschulbildung, Wissenschaft, Technologie und Innovation (Secretaria Nacional de Educación Superior, Ciencia, Tecnología e Innovación - SENESCYT) ins Leben gerufen, welches die CONESUP ersetzte.

Seit dem Jahr 2017 legte SENESCYT unter anderem folgende Schwerpunkte fest:

- Stärkung und Ausbau des Angebots der Tecnólogo-Ausbildungen
- Stärkung der Hochschulautonomie
- Verbesserung der staatlichen Steuerung von Hochschulangelegenheiten
- Überarbeitung der staatlichen Kategorisierung und Klassifizierung der Hochschulen
- Ausbau von Studienplätzen, Verbesserung des Zugangs zum Hochschulsystem

(Quelle: DAAD, 2018)